

Alkohol am Steuer

Nach Verkehrsstatistiken müssen jährlich etwa **2000 Menschen** in Deutschland nach Alkohol am Steuer ihr Leben lassen. Mehr als **50.000** Personen werden dabei verletzt. Auf Alkoholmißbrauch ist jeder zehnte Verkehrsunfall mit Personenschaden zurückzuführen. Bei den 18- bis 24jährigen ist sogar jeder dritte schwere Unfall durch Alkoholkonsum am Steuer verursacht.

Die Wirkung des Alkohols



Ab 0,2 Promille:

Die Risikobereitschaft steigt. Konzentrations- und Wahrnehmungsfähigkeit, vor allem bei beweglichen Lichtquellen wie etwa Scheinwerfern, nehmen ab.

0,3 Promille:

Probleme bei der Einschätzung von Entfernungen. Deshalb oft zu dichtes Auffahren und gewagte Überholmanöver.

0,5 Promille:

Die Reaktionsfähigkeit läßt nach. Das heißt: Wer bei 50 km/h eine Sekunde später bremst, verlängert seinen Anhalteweg um 14 Meter. Rotlichtschwäche; Ampeln, Warnleuchten oder Bremslichter werden zu spät erkannt.

0,8 Promille:

Gleichgewichtsstörungen. Das Gehirn verarbeitet Infos nur noch mangelhaft. Der gefährliche Tunnelblick verengt das Gesichtsfeld. Andere Verkehrsteilnehmer oder Warnzeichen, die sich links oder rechts am Rande des Blickfeldes befinden, werden nur noch unscharf wahrgenommen.

Über 1,1 Promille:

Alle genannten Symptome verstärken sich. Eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr ist unmöglich.

Rund **10%** der Verkehrsunfälle, bei denen Menschen zu Schaden kommen und **18 %** der Verkehrstoten sind auf Fahrten unter Alkoholeinfluß zurückzuführen. Mit etwa **120.000** Führerscheinen werden jährlich rund **83%** aller Scheine wegen Alkohol am Steuer entzogen.

Die durchschnittliche Blutalkoholkonzentration beträgt bei Blutproben **1,6 Promille** in den alten und **1,3** in den neuen Bundesländern.

Nach Schätzungen der Deutschen Hauptstelle gegen Suchtgefahren sind **2,5 Millionen** Bundesbürger alkoholabhängig. Mit einem durchschnittlichen Konsum von etwa **12 Litern** REINEN Alkohols pro Jahr stehen die Deutschen direkt hinter den Russen in der Statistik.